SCHADEN.NEWS







27.03.2024

„VERBESSERUNG DER TESLA KALKULATIONSWERTE FESTGESTELLT“

_In den vergangnenen Wochen wurde hinter den Kulissen viel über neue Arbeitszeitwerte für Tesla diskutiert, die nun als Update in den Schadenkalkulationssystemen hinterlegt sind. In der vergangenen Woche veröffentlichte die IFL in einer Technischen Mitteilung die aktualisierten Daten für Karosserie-Reparaturen, zuvor gab es ein Treffen zwischen Audatex und dem ZKF. Wie die Datenlage einzuschätzen ist, erklärt Key Account Manager Bernd Albrecht von Solera Audatex AUTOonline im Exklusiv-Interview. _

Herr Albrecht, in der Vergangenheit ist immer wieder über die Arbeitszeitwerte bei der Schadenkalkulation von Tesla Modellen diskutiert worden. Wie sieht der aktuelle Stand aus? Bernd Albrecht: Bereits im Februar 2024 haben wir die überarbeitete Instandsetzungswerte von Tesla erhalten und in unsere Systeme eingepflegt. Bisher waren Arbeitszeitwerte hinterlegt, die nach Angaben von Tesla Werte für Garantieleistungen waren. Wir haben die aktualisierten Daten direkt im Februar veröffentlicht. Sie sind nun in unserer Datenbank vorhanden und für alle Nutzer der System von Audatex AUTOonline verfügbar.

Die bisherigen Arbeitszeitwerten waren umstritten. Sie haben sich mit dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik deshalb in Unterföhring getroffen. Wie verlief das Gespräch? Bernd Albrecht: Ja, das ist richtig. Dr. Ingo Blöink (Vice President Sales Germany), Norbert Meyer als Business Development Manager zuständig für Tesla und ich saßen in Unterföhring mit ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm und Stephan Kolozinski, Michael

Zierau sowie André Oliveira (Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung IFL) zusammen. Uns sind der Austausch und die persönliche Diskussion sehr wichtig. Wir haben bei dem Treffen das Thema Tesla und die damit verbundenen Herausforderungen aus Sicht der Werkstätten intensiv in einem freundlichen Gespräch erörtert. Dabei haben wir noch einmal sehr deutlich hervorgehoben, dass Audatex AUTOonline wenig, bis keinen Einfluss auf die zur Verfügung gestellten Daten von Tesla hat. Seitens des Verbandes und von ILF wurde in unserem Gespräch bestätigt, dass die Betriebe eine „Verbesserung der Tesla Kalkulationswerte festgestellt“ haben.

Was hat sich jetzt durch das Update im Vergleich zu den bisherigen sogenannten FRT-Arbeitszeitwerten in den Schadenkalkulationssystemen verändert? Bernd Albrecht: Nach ersten Betrachtungen hat Tesla die Arbeitswerte wieder im Durschnitt um ca. 60 Prozent angehoben. In unserem Gespräch mit den Verbänden haben wir vereinbart hier weiter zu beobachten, und zu sehen, wie der Werksattmarkt die jetzt gültigen AW beurteilt. Wir sind für ein Feedback aus den Betrieben offen und dankbar. Denn auch wir haben ein Interesse daran, dass die Arbeitszeitwerte eine präzise Schadenkalkulation für eine fachgerechte Unfallreparaturinstandsetzung ermöglichen.

Nennen Sie doch bitte konkrete Arbeitspositionen, bei denen es Verbesserungen der Arbeitszeitwerte gab. Bernd Albrecht: Ein konkretes Beispiel ist die Schadenkalkulation des Frontscheibenersatzes am Model S. Hier sind nun 32 AW im System hinterlegt. Das ist eine Erhöhung um ca. 60 Prozent.

__Vielen Dank für unser Interview. __

Christian Simmert